

der Bezeichnung „pagonazzo“ und Verwandtem keineswegs eine violette Farbe gemeint war, sondern höchstens ein dunkles Rot; es dürfte sich wohl um eine billigere Imitation von Purpur gehandelt haben. – Anna MODIGLIANI, „Faccio ricordo io Evangelista ...“: memorie di un notaio romano alla fine del Quattrocento (S. 217–257), ediert die in Volgare gehaltenen Notizen des Evangelista de Bistuscii aus den Jahren 1492–1500, die hauptsächlich Finanzielles und kaum Persönliches festhalten. – Ezio ORNATO, Autopsie d'un incunabile (S. 259–285), demonstriert anhand eines Drucks von 1469 aus der Werkstatt von Günther Zainer in Augsburg seine Methode der typographischen Analyse. – Luigi DE PASCALIS, L'oratio pronunciata da Adriano Castellesi in Santa Maria del Popolo per la pubblicazione della Lega Santa (31 luglio 1496) (S. 287–301), druckt den Text der vor Papst Alexander VI. gehaltenen Rede, die den Beitritt König Heinrichs VII. von England zur Heiligen Liga feiert. – Paolo GÜLL, La ceramica di importazione a Roma tra Quattrocento e Cinquecento: Linee di commercio e tendenze di mercato (S. 303–315). – Anna ESPOSITO, L'eredità di Gabriele de' Rossi, *patritius Romanus, comes palatinus* e „antiquario“ (S. 317–342), untersucht das Testament des 1517 Verstorbenen und druckt das Inventar seiner Antikensammlung ab. – Concetta BIANCA, In viaggio dentro la curia: libri e possessori (S. 343–360), illustriert an zahlreichen Beispielen die Zirkulation von Büchern zwischen den Kurienkardinälen und der päpstlichen Bibliothek im 15. Jh. – Weitere Beiträge betreffen das 16. Jh; ein Quellen- und ein Namenregister erschließen den Band. V. L.

Timothy REUTER, *Medieval Politics and Modern Mentalities*, ed. by Janet L. NELSON, Cambridge u. a. 2006, Cambridge University Press, XIX u. 483 S., ISBN 0-521-82074-X, GBP 55 bzw. USD 100. – Der Band umfaßt 22 Beiträge des 2002 verstorbenen Autors, der jahrelang Mitarbeiter der MGH in München und zuletzt Professor in Southampton gewesen ist (vgl. DA 58, 891 f.). Zehn Studien aus der Zeit seit 1982 werden unverändert wiedergegeben, sieben weitere sind aus der deutschen Originalfassung ins Englische übertragen. Bisher unpubliziert waren: *Modern mentalities and medieval politics* (S. 3–18), die Antrittsvorlesung in Southampton von 1995, mit lesenswerten Reflexionen über die Zeit- und Ortsgebundenheit der Vorstellungen von Historikern, zumal englischen und deutschen, vom politischen Handeln im MA. – *Whose race, whose ethnicity? Recent medievalists' discussions of identity* (S. 100–108), ist ein 1999 in London gehaltener Vortrag, worin sich R. mit der unterschiedlichen Aufnahmebereitschaft für das Ethnogenese-Konzept in den einzelnen europäischen Sprachräumen befaßt. – *Contextualising Canossa: excommunication, penance, surrender, reconciliation* (S. 147–166), deutet den Auftritt Heinrichs IV. als „a public surrender as an integral part of a less public compromise“ (S. 163). – *The Ottonians and Carolingian tradition* (S. 268–283), betont die Distanz der Ottonen zu Erinnerungen an die hochkarolingische Zeit Karls des Großen und Ludwigs des Frommen. – *Mandate, privilege, court judgement: techniques of rulership in the age of Frederick Barbarossa* (S. 413–431), kontrastiert mit anschaulichen Beispielen die unterschiedliche Funktion und Effektivität der genannten Urkundenformen im Stauferreich nördlich der Alpen und wirft einen vergleichenden Blick auf das England Heinrichs II. –